

# Das sind die NICA artists 2023!

## NICA artist development startet 4. Förderrunde im September mit vier neuen Musiker:innen.

Pressemitteilung: 11. August 2023

NICA artist development bietet herausragenden Musiker:innen aus Nordrhein-Westfalen, die im Bereich Jazz und aktuelle Musik arbeiten, eine Plattform für künstlerische Profilierung und Professionalisierung ihrer Karrieren. Die Förderung gilt zunächst für ein Jahr und kann auf maximal drei Jahre verlängert werden.

Das im Europäischen Zentrum für Jazz und aktuelle Musik am Stadtgarten Köln angesiedelte und durch das Land mit jährlich 420 000 Euro finanzierte Künstler:innen-Förderprogramm startete 2019 als Pilotprojekt und befindet sich seit 2022 in der institutionellen Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Nach der Nominierung durch ausgewählte nordrhein-westfälische Veranstalter:innen sowie Musikjournalist:innen und andere Kulturtätige wurden die in NRW lebenden Künstler:innen von einer Fachjury ausgewählt.

Wir freuen uns, die folgenden Teilnehmer:innen, die im September dieses Jahres als NICA artists der 4. Fördergeneration starten, bekannt zu geben:

- **Marlies Debacker (Pianistin, \*1992)**
- **Ray Lozano (Singer-Songwriterin, \*1989)**
- **Theresia Philipp (Saxophonistin, \*1991)**
- **Stefan Schöneegg (Bassist, \*1986)**

Alle seit 2022 Geförderten – **Sophie Emilie Beha** (Kuration), **Fabian Dudek** (Saxophon), **Kira Hummen** (Gesang), **Luise Volkmann** (Saxophon) und **Rebekka Salomea Ziegler** (Gesang) verbleiben Teil des Programms. So auch **Laura Totenhagen** (Gesang), Teil der zweiten Fördergeneration. NICA artist development geht insgesamt mit zehn NICA artists in das neue Förderjahr. Den zum Herbst – nach Vollendung der vollen Förderzeit – ausscheidenden Musiker:innen **Heidi Bayer** (Trompete), **Janning Trumann** (Posaune), **Philip Zoubek** (Piano), **Pablo Gīw** (Trompete) und **Tamara Lukasheva** (Gesang) – wünscht NICA artist development alles Gute für ihre weitere berufliche Laufbahn.

## Wie NICA artist development arbeitet:

Besonderheiten von NICA artist development sind der Förderzeitraum von bis zu drei Jahren und die individuelle Anpassungsfähigkeit des Förderprogramms an die Bedürfnisse des jeweiligen NICA artists an seine Etablierung als Künstler:innenpersönlichkeit. Durch Residenzen, Masterclasses, Konzert- und Probemöglichkeiten können sich die Teilnehmer:innen im Rahmen der Förderung gezielt weiterentwickeln. Internationale Projekte sollen zudem die Vernetzung in die europäische Musikszene fördern. Coachings und Workshops bieten Hilfestellung in unternehmerischen Themen wie Marketing, Projektmanagement und Produktion. Bei Konzerten innerhalb der Reihe NICA live – ein Experimentierfeld für neue Bandkonstellationen, Solo-Formate oder eigens kuratiertes Programm – im Stadtgarten Köln oder in den Spielstätten und Festivals von Kooperationspartnern sammeln die Teilnehmer:innen zudem Erfahrungen im professionellen Veranstaltungskontext.

## Die Jury:

Die Jurymitglieder sind der Musikjournalist Stefan Hentz, Prof. Anette von Eichel von der Hochschule für Musik und Tanz Köln, der Musikjournalist und WDR Cosmo Moderator Uh-Young Kim, die Autorin, Klangkünstlerin und Performerin Prof.:in Dr.:in Swantje Lichtenstein, Kontrabassistin und Vorstandsmitglied der Initiative Kölner Jazz Haus e. V. Ulla Oster, die künstlerische Leiterin des Stadtgarten Köln Kornelia Vossebein und Musikjournalist Christian Werthschulte. Juryvorsitzender ist Thomas Baerens, Referatsleiter Musik des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft.

Weitere Informationen und Pressematerial zu den NICA artists sowie zum Programm selbst finden sich auf der Website [www.nica-artistdevelopment.de](http://www.nica-artistdevelopment.de).

## Kontakt:

### Esther Weickel

Projektleiterin

T: +49 (0)221 – 952994-32

esther.weickel@stadtgarten.de

### Ella O'Brien-Coker

Projektkoordination

ella.obrien-coker@stadtgarten.de